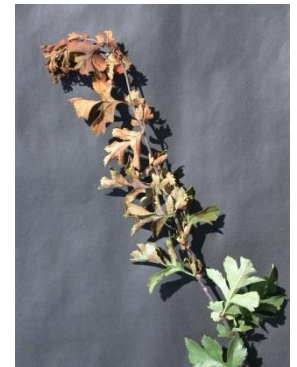


## Feuerbrand (*Erwinia amylovora*)

**Schaderreger:** Die Krankheit Feuerbrand wird durch Bakterien hervorgerufen und ist wegen des hohen Schadpotentials und fehlender chemischer Bekämpfungsmöglichkeiten eine meldepflichtige Quarantänekrankheit. Die Feuerbrandkrankheit wurde in Deutschland erstmalig im Jahr 1971 in Schleswig-Holstein nachgewiesen. Das Feuerbrandbakterium infiziert insbesondere bei feucht-warmer Witterung. Um in die Pflanze einzudringen, benötigt das Bakterium Eintrittspforten. Dies können Blüten, aber auch Nektarien, Lentizellen sowie Verletzungen durch Sturm, Hagel, Insekten oder Schnittmaßnahmen sein.

**Wirtspflanzen:** Zu den Wirtspflanzen zählen verschiedene Gehölze der Familie der Rosengewächse. Die Feuerbrandkrankheit kann somit an Obstgehölzen wie Quitte, Birne und Apfel vorkommen, aber auch an Zier- und Landschaftsgehölzen wie Weißdorn, Felsenmispel (*Cotoneaster*), Glanzmispel (*Photinia*), Feuerdorn, Eberesche und Mispel.

**Schadbild:** Ein Befall mit Feuerbrand zeigt sich durch eine braun-schwarz (je nach Pflanzenart) verfärbte und besonders bei Weißdorn gekrümmte Triebspitze (rechtes Bild). Beim Apfel zeigen sich die Verfärbungen durch ein „Einlaufen in das Blatt“ (linkes Bild). Vor allem bei feucht-warmer Witterung können an befallenen Pflanzenteilen, auch weit unterhalb der verfärbten Triebspitze, Schleimtropfen auftreten. Diese sind zu Beginn weißlich und färben sich später orange bis bernsteinfarben. (mittleres Bild). Die Verschleppung des Bakterienschleims kann mit Wind, Regen, Insekten, Vögeln, Wild aber auch durch Personen, Schlepper und Schnittwerkzeuge erfolgen.



### Gegenmaßnahmen:

- Direkte Berührung mit den Händen oder der Kleidung vermeiden.
- Starker Rückschnitt bei Befall einzelner Triebe bis mindestens 30 cm in das gesunde Holz.
- Sofortige Rodung und Vernichtung stark befallener Pflanzen (Verbrennen nach Rücksprache mit dem zuständigen Ordnungsamt)
- Berührung befallenen Materials mit gesunden Pflanzen verhindern.
- Schnittwerkzeuge desinfizieren (z. B. 70% Ethanol)

Ihre Ansprechpartner der Landwirtschaftskammer für den Pflanzenschutz vor Ort

Standort Ellerhoop	Standort Lübeck	Standort Rendsburg
Thiensen 22, 25373 Ellerhoop	Meesenring 9, 23566 Lübeck	Grüner Kamp 15-17, 24768 Rendsburg
Tel. 04120 7068-214	Tel. 0451 317020-20	Tel. 04331 9453-373
Fax: 04120 7068-212	Fax: 0451 317020-29	Fax: 04331 9453-389
E-Mail: <a href="mailto:psd-ellerhoop@lksh.de">psd-ellerhoop@lksh.de</a>	E-Mail: <a href="mailto:psd-luebeck@lksh.de">psd-luebeck@lksh.de</a>	E-Mail: <a href="mailto:shoehnl@lksh.de">shoehnl@lksh.de</a>